

Erfolgreiches Wochenende für Neunkircher Fechter

In Dillingen fanden am Wochenende neben dem Alois-Lauer-Turnier für Schüler auch die Landesmeisterschaften der Junioren statt sowie die Landesmeisterschaften der Aktiven im Säbel. Bei den Landesmeisterschaften gingen 6 Fechter des TuS 1860 Neunkirchen mit dem Florett an den Start

Im Damenflorett konnte sich Carmen Lillig den dritten Platz sichern.

Bei den Herren war für Leon Weber (Platz 10), Luca Matzenbacher (Platz 12) und Nils Schuh (Platz 13) nach der Vorrunde das Turnier leider schon zu Ende. Besser lief es für Erik Weingärtner der das Finale der letzten acht erreichte und am Ende Siebter wurde. Den größten Erfolg feierte jedoch Mirko Reitz, der in seinem Viertelfinale seinen fünf Jahre älteren Gegner besiegen konnte und somit im Halbfinale stand. Dort hielt er anfangs noch gut mit mußte sich aber am Ende geschlagen geben. Doch der dritte Platz in seiner ersten Saison als A-Jugendlicher bei den Junioren ist ein tolles Ergebnis.

Mit dem Säbel starteten die drei Neunkircher Patrick Thomann, Florian Schneider und Julian Taffner bei den Landesmeisterschaften der Aktiven. Leider verlief es für alle drei nicht gut. Sie erreichten zwar alle das Finale der letzten acht, konnten sich aber nicht gegen ihre Gegner durchsetzen. Somit wurde Patrick Thomann Fünfter, Florian Schneider Siebter und Julian Taffner belegte Platz acht.

Im anschließenden Mannschaftskampf bekamen die drei Neunkircher Unterstützung durch den erfahrenen Wilfried Schneider. Im Finale hieß der Gegner schon traditionsgemäß FSG Dillingen. Nach spannenden Gefechten mußten sich die vier Neunkircher am Ende mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Auch beim parallel ausgetragenen Alois-Lauer-Turnier für Schülerfechter starteten 6 Fechter vom TuS 1860 Neunkirchen mit dem Florett. Bei den Schülerinnen konnte sich Lilly Lang den siebten Platz sichern. Ihrer Vereinskameradin Pina Beres fehlte ein Sieg für Platz eins. Ebenfalls zweiter wurde Jonah Buch, der sich nur dem Turniersieger geschlagen geben mußte. Auf den Plätzen Fünf und Sechs landeten in der Finalrunde Felix Klein und Valentin Johan. Mika Fritz verpasste als Neunter knapp das Finale.

Dirk Schneider